

Seat Volley Näfels „daheim“ in Bad Ragaz

Seat Volley Näfels spielt am Samstag um 17:30 Uhr sein Heimspiel gegen VBC Raiffeisen Sursee der Sporthalle Badrieb von Bad Ragaz. Viele Volleyballfans aus dem St. Galler Oberland freuen auf den Besuch und das Spitzenvolleyball des Schweizer Meisters aus dem Glarnerland.

Nach dem harten Brot vom vergangenen Mittwoch im Europacup gegen das Topp Team Olstyn aus Polen gibt es für Seat Volley Näfels in der 11. Runde der Meisterschaft wieder leichtere Kost. Im „Heimspiel“ treffen sie auf VBC Raiffeisen Sursee. Die Luzerner belegen derzeit den 6. Zwischenrang, sind aber seit vier Runden im Tief. Sie verloren diese Spiele ohne einen einzigen Satzgewinn. Dass dieses Spiel aber trotzdem etwas Besonderes wird, dafür sorgte die Volleyballgruppe Bad Ragaz, dessen Herren letzte Saison in die 1. Liga aufstiegen. Rund um Bad Ragaz wurde so Volleyball zum Thema. Deshalb wollten sie ihren Anhängern einmal etwas Spezielles bieten und fragten Näfels, ob sie ein Spiel bei Ihnen austragen könnten. Diese Idee fand bei Näfels' Vorstand Anklang. Weil für den Match gegen Sursee das SGU nicht zur Verfügung steht und nach Glarus hätte verlegt werden müssen, sagte man sich, dass sie ebenso gut dem Wunsch der Bad Ragazer entsprechen und ihr Heimspiel im Oberland austragen können.

Super Möglichkeit – super Idee

Erwin Bärtsch, der Organisator von der VG Bad Ragaz, ist jedenfalls aufgestellt und sagt: "Wir möchten mit diesem Meisterschaftsspiel erreichen, dass Volleyball bei uns wieder in aller Munde ist." Er hofft auf einen grossen Zuschaueraufmarsch. "400 bis 500 Personen könnten schon dabei sein, das gibt bestimmt eine gute Stimmung in der Halle". Auch auf der Homepage der St. Galler tönt es euphorisch: Wir haben die super Möglichkeit in unserer Region ein Spitzenspiel der Nationalliga A durchzuführen. Jeder der nicht dabei ist, verpasst ein Volleyballspiel auf höchstem Niveau!

Für Seat Volley Näfels ist dieser Besuch auch die Chance, neue Anhänger zu gewinnen. Der Zuschaueraufmarsch in der heimischen linth arena war in letzter Zeit oft sehr enttäuschend. Es ist nötig, neue Volleyballfans zu gewinnen und ins SGU zu locken. Auch der Captain Roman Landolt ist begeistert. "Das ist eine super Idee! Das Interesse am Volleyball im Glarnerland nimmt ständig ab. Mit diesem Spiel in Bad Ragaz können wir in einer schönen Halle einem anderen und neuen Publikum zeigen, wie attraktiv Volleyball ist. Wir sollten das viel öfter machen".

Aus sportlicher Sicht wäre trotz der ungewohnten Umgebung alles andere als ein Sieg von Seat Volley Näfels eine sehr grosse Überraschung. Alle Spieler sind einsatzbereit. Und wenn Näfels' Spieler wieder derart konzentriert an die Arbeit gehen wie im letzten Spiel am Mittwoch gegen die Polen, dann dürfte diesmal auch Samichlaus und Co. zufrieden sein.

Bereits am Sonntag folgt dann die nächste Aufgabe. Im Swiss Cup Achtelfinal will Seat Volley Näfels auswärts gegen VBC Eclubens aus der NLB den ersten Schritt Richtung Cup Titelverteidigung machen.